

7. Kanalsanierung in der „Hauptstraße“ und „Im Mahrgrund“; hier: Vergabe der Arbeiten; Beschluss.

Sachverhalt:

Aufgrund von Schäden am Abwassersammler in der Hauptstraße und nicht ausreichender Verdichtung des Bodens „Im Mahrgrund“ wurden die beiden Maßnahmen in den Haushalt aufgenommen.

Dem Technischen Ausschuss wurden am 10. April 2013 die Maßnahmen in der nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt. Am 25. April 2013 hat der Gemeinderat die Planungsleistungen an das Büro Schulz, Hirschberg, vergeben. Obwohl die Auftragsvergabe erst in diesem Jahr erfolgte, hatte sich das Büro Schulz im Vorfeld bereits letztes Jahr bereit erklärt, eine grobe Kostenschätzung vorzunehmen, damit im diesjährigen Haushalt die entsprechenden Mittel angemeldet werden konnten.

Bei der damaligen Kostenschätzung konnten aber nicht alle Aspekte berücksichtigt werden, so lag beispielsweise noch kein Bodengutachten vor. Die Kostenschätzung erfolgte daher auf der Grundlage von Vergleichswerten bei normalen Straßenverhältnissen.

Nach der Vergabe der Planungsleistungen wurden Bodengutachten gefertigt, um ein fundiertes Leistungsverzeichnis zu erstellen.

Aufgrund der Ergebnisse des Bodengutachtens wurde dann eine Kostenberechnung erstellt. Die Kosten für die Hauptstraße erhöhen sich demnach von € 493.700,00 auf € 563.500, bei „Im Mahrgrund“ von € 502.000,00 auf € 728.700,00. Hierbei sind die Planungskosten nicht berücksichtigt.

Daraufhin wurde das Leistungsverzeichnis mit zwei Losen erstellt und die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Neun Firmen haben das Leistungsverzeichnis angefordert. Damit die Sommerpause zur Auftragsvergabe genutzt werden

kann, wurde vom Gemeinderat die Auftragsvergabe an den Technischen Ausschuss übertragen. Voraussetzung hierfür war jedoch die Budgetwahrung. Da bei der Haushaltsmittelanmeldung jedoch die Kostenberechnung noch nicht berücksichtigt werden konnte, und es gegenüber der ersten Kostenschätzung zu Mehrkosten kam, kann die Vergabe daher erst im Gemeinderat erfolgen.

Zur Submission am 07. August 2013 haben die folgenden Firmen ein Angebot abgegeben:

- Bilfinger, Eisen; Mannheim; € 1.473.883,40
- Arge Heberger / Grimmig; € 1.155.526,30
- Hauck; € 1.157.996,13

Das Angebot der Bietergemeinschaft Heberger/ C. Grimmig liegt unterhalb der Kostenberechnung mit € 1.232.844,31 für die beiden Maßnahmen.

Die Angebote wurden von dem Büro Schulz geprüft und aufgrund der Prüfung wurde mit Schreiben vom 09.08.2013 die Vergabe an die Bietergemeinschaft Heberger / C. Grimmig empfohlen.

Aufgrund der Kostensteigerung sind die Haushaltsmittel in der entsprechenden Höhe anzupassen, wobei die Anpassung auf das Haushaltsjahr 2014 verschoben werden kann.

Der Sachverhalt wurde in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.09.2013 ausführlich vorbereitet. Das Planungsbüro konnte hierbei plausibel die Kostensteigerung gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung darstellen. Im Anschluss an die Aussprache konnte eine einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen werden, dem Vergabevorschlag zu folgen.

Es ergeht daher folgender

Beschlussvorschlag:

Mit der Kanalsanierung in der „Hauptstraße“ und „Im Mahrgrund“ wird die Arge Heberger / Grimmig zum geprüften Angebotspreis i.H.v. € 1.155.526,30 € brutto beauftragt. Die den Haushaltsansatz übersteigenden Mittel werden 2014 entsprechend bereitgestellt.

Oe/Th